

Modultitel Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 5. Fachsemester) • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 1. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) die in BM 2 erworbene systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz auf die Gottesfrage und in der Christologie sowie deren Interdependenz anwenden; (2) eigene Gottesvorstellungen mit den monotheistischen Traditionen sowie angesichts kritischer Rückfragen zur Gottesfrage in der Gegenwart kritisch-konstruktiv korrelieren; (3) philosophische, dogmatische und fundamentaltheologische Diskurse zur Gottesfrage, zur Christologie sowie zur Soteriologie erläutern und kritisch beurteilen; (4) christliche Interpretationen der Person Jesus von Nazareth erläutern und mit anderen Deutungsansätzen, namentlich jüdischer und islamischer Tradition, ins Gespräch bringen.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt die Frage nach der Rationabilität der trinitarischen Selbstoffenbarung Gottes: <ul style="list-style-type: none"> • die Gottesfrage unter den Herausforderungen der Spätmoderne: Anthropologie und Theologie; Monotheismus; Gottesbeweise; Religionskritik und Atheismus; Sakularisierung; Trinität • christliche Jesusinterpretation: Messianisches Denken; Ansätze einer nicht-antijüdischen Christologie; biblische und dogmengeschichtliche Entwicklungen der Christologie (z.B. Horos von Chalkedon); • Soteriologie: Frage nach Rettung, Heil und Erlösung; Sündenproblematik (z.B. Lehre von der Erbsünde). 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 2a Theologische Gotteslehre (2 SWS) 1 Seminar: VM 2b Christologie und Soteriologie (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate	
	Prüfungsleistungen Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Vertiefungsmodul 4: Historische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 4. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester) • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 2. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einzelnen Themen und Problemstellungen der Kirchengeschichte (Alte Kirchengeschichte sowie Patrologie und Christliche Archäologie einerseits, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte andererseits). Sie werden befähigt, kirchengeschichtliche Quellen anhand konkreter Fragestellungen zu analysieren und zu interpretieren und dabei historische Zusammenhänge und einschlägige theologische Positionen sowie zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Dokumente zu berücksichtigen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.	
2	Inhalte des Moduls Behandlung spezifischer Fragestellungen zu kirchengeschichtlichen Quellen unter Berücksichtigung der einschlägigen Forschungsliteratur	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 4a Brennpunkte der Alten Kirchengeschichte (2 SWS) 1 Seminar: VM 4b Brennpunkte der Neuen und Mittleren Kirchengeschichte (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Bibliographie und Referat	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Jörg Bölling	

Modultitel Vertiefungsmodul 6: Fachdidaktische Differenzierung		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Beginn jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1.-2. Fachsemester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Religionsstunden an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen planen, durchführen und reflektieren Die Studierenden kennen gegenwärtig relevante didaktische Modelle und können diese situationsangemessen und reflektiert einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, angemessene Methoden zur Gestaltung eines sachgerechten und an Schülerinnen und Schülern orientierten Religionsunterrichts anzuwenden. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Reflexion didaktischer Begründungszusammenhänge von Religionsunterricht Begründung methodischer Entscheidungen Didaktische Umsetzung zentraler religionspädagogischer Themen im Religionsunterricht Methodische Gestaltung anzubahrender Lernprozesse im Religionsunterricht 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 6a Didaktik des Religionsunterrichts (2 SWS im WiSe) 1 Seminar: VM 6b Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS im SoSe)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen 2 Studienleistungen: Erarbeitung zentraler Elemente von Unterrichtsvorbereitungen, Erstellung von Unterrichtssequenzen und Unterrichtseinheitsübersichten, Präsentation ausgewählter Methoden Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Aufbaumodul 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt methodisch-analytische und geschichtlich-theologische Kenntnisse über die Jesus-Bewegung und das Frühchristentum in ihrer vielfältigen Verquickung mit biblischem Frühjudentum und römischem Hellenismus. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • neutestamentliche Texte im Kontext der Vorstellungs- und Glaubenswelt von Frühjudentum und Hellenismus zu analysieren und verstehbar zu machen, • religionsgeschichtliche und -phänomenologische Analogien und Spezifika der frühchristlichen Lebenswelt zu benennen (Königs-Herrschaft und Gehorsam; Gemeinde und Egalität; Taufe/Herrenmahl und Initiation; Lehre/Diakonie und Autorität), • auf der Basis des sozial-, religions- und konstruktionsgeschichtlichen Vergleichs die neutestamentlichen Texte adäquat zu interpretieren, • auf der Basis der fiktiven Erzählung „Die Kinder von Ostia“ das Selbst- und Weltverständnis des Frühchristentum kritisch zu spiegeln und zu charakterisieren. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • orthodoxe und othopraktische Realisierungen innerhalb des Frühjudentums (Tempelarikokratie und Reform-Gruppierungen; Tora- und Schriftverständnis; Gesetzesgehorsam und -Ritualität, Theo- und Autonomie; messianische, apokalyptische und weisheitliche Erlösungsvorstellungen) • hellenistische Philosophie und römisches Prinzipat • öffentlicher Kult und Mysterienreligiosität im römisch-hellenistischen Reich • synagogale und presbyterale Gemeinde-Ordnungen; Polis- und Ekklesia-Strukturen • sozial- und gender-geschichtliche, wirtschafts- und religionspolitische Normen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 1 Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum, Stuttgart 2006. Maier, J., Zwischen den Testamenten, Würzburg 1990. Stegemann, W., Jesus und seine Zeit, Stuttgart 2010. Stimpfle, A., Die Kinder von Ostia, Stuttgart 2019 (4.Aufl.). Tiwald, M., Das Frühjudentum und die Anfänge des Christentums, Stuttgart 2015.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Aufbaumodul 2: Biblische Hermeneutik		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt auf der Basis der vorausgehenden bibeltheologischen Veranstaltungen Kenntnisse über die Bedingungen eines angemessenen Verstehens der Texte des Alten und des Neuen Testaments als geschichtlich bedingte und aktuell relevante „Glaubenszeugnisse“. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den „hermeneutischen Zirkel“ zu erklären, • den „hermeneutischen Zirkel“ analog auf den Rezeptionszusammenhang atl. und ntl. Texte anzuwenden, • zentrale Motive biblischer Gottesvorstellungen (Schöpfungsweisheit und Bundesnomismus; Pneumatologie und Christologie; Soteriologie und Ekklesiologie) literar-ästhetisch zu benennen, theologisch-credional zu erklären und adäquat-plausibel zu transferieren, • die ntl. Christologien zu kennzeichnen und in ihrem Eigenwert zu erklären, • das kanonische Jesus-Christus-Verständnis Josef Ratzingers in seinem „kirchlichen“ Setting zu erklären und bibelhermeneutisch zu verorten. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • hermeneutischer Zirkel • hermeneutische und methodische bibelwissenschaftliche Analyse und Applikation • zentrale Texte biblischer Gottesprädikationen • zentrale Modelle biblisch-theologischer Orthodoxie und Orthopraxie • das kanonische Jesus-Christus-Verständnis Josef Ratzingers 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 2 Biblische Hermeneutik (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Häfner, G. u.a. (Hg.), Kontexte neutestamentlicher Christologien, Freiburg 2018. Oeming, M. Biblischer Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt, 2013 (4. Aufl.). Ratzinger, J. / Benedikt XVI., Jesus von Nazareth (3 Bde.), Freiburg 2007-2012. Stimpfle, A., Bibeldidaktik und konstruktivistisches Lernen, in: Zimmermann/Zimmermann (Hg.), Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013, 421-428. Theißen, G.: Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums, Gütersloh 2000. Wischmeyer, O., Handbuch der Bibel-Hermeneutiken, Berlin 2016.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Aufbaumodul 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) das Selbstverständnis des Christentums als Monotheismus erläutern und mit den anderen monotheistischen Religionen (Judentum und Islam) in Beziehung setzen sowie aus systematisch-theologischer Perspektive kritisch beurteilen; (2) den Religionsbegriff erläutern und in Auseinandersetzung mit anderen religiösen oder weltanschaulichen Deutungen konstruktiv-kritisch reflektieren; (3) Grundlagen, Methodik und Ziele des interreligiösen Dialogs darlegen und argumentativ sowie kritisch-konstruktiv reflektieren (interreligiöse Dialog- und Diskurskompetenz); (4) die Offenbarungs- und Religionstheologie des II. Vatikanums als Grundlage gegenwärtiger systematisch-theologischer Reflexionen wiedergeben und kritisch reflektieren; (5) die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen des Antisemitismus / Antijudaismus sowie die Diskriminierung Anders-Glaubender und Anders-Denkender identifizieren und argumentativ gegen Antisemitismus Stellung beziehen.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt in religionstheologischer Perspektive das Verhältnis des Christentums zu den beiden anderen monotheistischen Religionen: <ul style="list-style-type: none"> • Religionstheologische Modelle: Exklusivismus – Inklusivismus – Pluralismus; • Religionstheologische Grundtexte, v.a. des II. Vatikanums wie z.B. Nostra aetate; Dignitatis Humanae; • Offenbarungsverständnis der Weltreligionen: Offenbarungsverständnisse; personale und apersonale Transzendenzkonzeptionen; • Theologie des Dialogs: religionstheologische Grundfragen und Grundlagen zum dialogischen Denken in einer (post)säkularen Gesellschaft; • Relevanz des Judentums für die christliche Theologie: Prävention von Antijudaismus und Antisemitismus als zentraler Baustein der Lehrer:innenbildung. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 3 Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Aufbaumodul 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 6. Fachsemester Zweitfach: 4. oder 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) die systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz auf die Aspekte von Vergemeinschaftung (Kirche) und Vergegenwärtigung des Heils (Sakramente) anwenden; (2) zentrale Kenntnisse der christlichen Konfessionen erläutern; (3) Grundlagen, Methodik und Ziele des ökumenischen Dialogs darlegen und argumentativ sowie kritisch-konstruktiv reflektieren (ökumenische Dialog- und Diskurskompetenz); (4) Repräsentationsformen des göttlichen Heils in der Welt erläutern.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt zentrale Aspekte konfessioneller Vergemeinschaftung sowie der Repräsentation von Unendlichkeit in der Endlichkeit menschlicher Lebenszusammenhänge: <ul style="list-style-type: none"> • Ekklesiologische Grundlagen: v.a. Reich-Gottes-Botschaft Jesu; Legitimation der Kirche • Konziliare Ekklesiologie: Sakramentalität der Kirche; ekklesiologische Leitbegriffe (Leib Christi, Volk Gottes etc.); Communio und kirchliches Amt; Synodalität • Kennzeichen von Kirche: Einheit – Heiligkeit – Katholizität – Apostolizität • Kirche im Dialog: Dialog mit dem Judentum; Ökumenischer Dialog; Dialog mit den Religionen; Dialog mit der (post)säkularen Gesellschaft • Ökumenische Zielvorstellungen und Einigungsmodelle: Ökumenische Bewegung und II. Vatikanum; Leuenberger Kirchengemeinschaft; ÖRK; versöhnte Verschiedenheit; Methode des differenzierten Konsenses • Zentrale kontroverstheologische Fragen: z. B. Rechtfertigungslehre; Taufanerkennung und Kirchengemeinschaft; Lehre vom Abendmahl; kirchliches Amt; Papsttum und Konziliarismus • Sakramente der Kirche: theologisch-anthropologische Grundlegung der Sakramente; sacramenta maiora; sacramenta minora 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 4 Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Aufbaumodul 5: Interreligiöses Lernen		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 6. Fachsemester Zweitfach: 4. oder 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul im Zweitfach, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, interreligiöse Lernprozesse im Kontext des Beziehungsgefüges von Christentum und Weltreligionen zu analysieren und zu gestalten. • Sie kennen die relevanten kirchlichen Dokumente als Grundlage des interreligiösen Dialogs. • Sie kennen Modelle interreligiösen Lernens und wenden dies lernortspezifisch an. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theologische Grundlagen des interreligiösen Dialogs • Jüdisch-christliche Ökumene • Abrahamitische Religionen • Didaktische Ansätze interreligiösen Lernens • Methodische Gestaltung von Situationen des Begegnungslernens 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 5 Interreligiöses Lernen (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Impulsreferat, Literaturrecherche, Vorbereitung und Gestaltung interreligiöser Begegnungen	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Aufbaumodul 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (Master LG)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion		Modultyp Pflichtmodul im Erstfach
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 3. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, theologische Themen im aktuellen Diskurs auf Grundlage einschlägiger Literatur zu erschließen. Sie kennen wissenschaftliche Methoden und wenden diese themenbezogen an. Sie erwerben die Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs zu partizipieren und sich zu positionieren. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Das Modul bietet im Wechsel der Fachdisziplinen aktuelle Themen des theologischen Diskurses an. Gegenwärtig relevante Themen werden aus der jeweiligen Fachperspektive analysiert und diskutiert. Über den fachspezifischen Zugang hinaus werden übergreifende Fragestellungen thematisiert und erörtert. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 6 Theologische Themen im aktuellen Diskurs (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (15-18 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r alle hauptamtlich Lehrenden	

Modultitel Fachpraktikum (Master LG)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 7 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
210 Stunden	Davon Präsenzzeit 80 Stunden	Davon Selbststudium 130 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden analysieren Rahmenbedingungen von Religionsunterricht. • Sie kennen die konstitutiven Elemente eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs ebenso wie die eines Kurzentwurfs. • Sie sind in der Lage, Religionsunterricht an Gymnasien eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. • Sie können didaktische Modelle situationsangemessen und schulstufenbezogen einsetzen. • Sie können auf sachgerechte Methoden zurückgreifen und diese schülerorientiert anwenden. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Vorbereitung von Religionsstunden im Kontext strukturierter Unterrichtseinheiten • Durchführung von Religionsunterricht im Rahmen des Fachpraktikums an ausgewählten Fachpraktikumsschulen • Erarbeitung und Reflexion eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs und dessen Dokumentation in einem Praktikumsbericht 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Vorbereitendes Seminar (2 SWS) Fachpraktikum (semesterbegleitend)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von Unterrichtsbausteinen, Unterrichtsprotokolle	
	Prüfungsleistungen Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Masterarbeit		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 25 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 4. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
750 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 720 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer theologischen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, ggf. Datenerhebung, -auswertung).	
2	Inhalte des Moduls Verfassen der Masterarbeit	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Master-Kolloquium	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis von mindestens 60 LP sowie von Latein- und Griechisch- oder Hebräischkenntnissen	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Präsentation der Masterarbeit	
	Prüfungsleistungen Masterarbeit	
6	Literatur keine	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r alle hauptamtlich Lehrenden	